

### Mein nicht geschnittener Blick




Die Galerie Söffing zeigt in der NACHT die Ausstellung „Raumlinien“ mit Plastiken von Astrid Lincke-Zukunft und Malerei von Maha Zarkout. Seit ca. 20 Jahren beschäftigt sich Astrid Lincke-Zukunft mit der Herstellung von Stabplastiken. Dies sind in organischen Schritten nach



und nach entwickelte Raumgebilde. Um 20 Uhr liest der Lyriker Marcus Roloff bereits veröffentlichte und nicht veröffentlichte Gedichte zum Thema Kunst. Der Titel seiner Lesung lautet: „Mein nicht geschnittener



Blick“. Der in Frankfurt lebende Dichter eröffnet damit einen Einblick in die Kunst aus dem Blickwinkel des Literaten.

-  • **Raumlinien: Plastiken von Astrid Lincke-Zukunft und Malerei von Maha Zarkout**
-  • **21, 22, 23 Uhr: Raumlinien**
-  • **20 Uhr: Gedichte zum Thema Kunst, gelesen von Marcus Roloff**

### „Basquiat meets Talberg“

Das Tamu ist seit Juni 2011 fester Bestandteil der Offenbacher Kulturlandschaft. Die private Institution präsentiert Werke des deutsch-israelischen Künstlers



Ruben Talberg, dessen Kunst sich zentral mit Transformation durch alchemistisch-poetische Prozesse befasst. Die aktuelle Ausstellung

„Basquiat meets Talberg“ befasst sich mit gegenwärtigen gesellschaftlichen Tendenzen und Vorurteilen. Der Betrachter sieht sich mit der Konsumgesellschaft und dem Verlust politischer und sozialer Utopie konfrontiert.

-  • **Ruben Talberg: „Basquiat meets Talberg“ (Videos und Werke)**
-  • **19–24 Uhr (stdl.): „Basquiat meets Talberg“**
-  • **19–24 Uhr (stdl.): Pontifex Succubus, Skull & Bones, Anarchy now, 666, Witches' Sabbath, Occupy Wall-Street (künstlerische Kurzfilme)**
-  • **19.30–23.30 Uhr (stdl.): Voodoo – Performance (Bilder, Skulpturen und Videos)**
-  • **Live-Bar, Drinks & Snacks**

### Video- und Medienkunst



Mittels Rückprojektionen werden die Schaufenster der gastgebenden Galerien und Ladenlokale bespielt, sodass sich die gesamte Fahrgasse zu einer Ausstellungshalle wandelt. vkunst zeigt, wie durch digitale Kommunikationsmittel Grenzen zwischen Ländern, Kontinenten und Kulturen verschwimmen, auch ohne sich physisch an immer neue Plätze zu begeben.

-  • **vkunst frankfurt V 2013, „wherever you are“ (Video- und Medienkunst)**
-  • **21.30, 22.30 Uhr: „wherever you are“ (Treffpunkt: Galerie Greulich, Fahrgasse 22)**
-  • **20–1 Uhr: Projektionen auf Schaufensterflächen zwischen MMK und alter Brücke**
-  • **22 Uhr: „dies ist mein platz“, Dirk Baumanns (Aktions-Performance mit Flüssigfarben)**
-  • **22.00 Uhr: Laula (Indie-Elektropop) im Moloko, Kurt-Schumacher-Str. 1**
-  • **Bar in der Galerie Greulich und entlang der Fahrgasse, Musik in Tüten**

## Anzeige